

Mitsprachen in der erwachsenenbildung

Deutsch als Fremdsprache

Stationen den Rhein entlang

Der Rhein ist ein Fluss, der Menschen aus aller Welt anzieht. Er ist zwar nicht der längste, aber Millionen von Reisenden, die ihn besuchen, können nicht irren. Geschichte und Kultur in Hülle und Fülle, aber die Natur- und Weinfreunde kommen auch auf ihre Kosten.

Teil 1

er Rhein entspringt im Schweizer Kanton Graubünden und er verbindet die Alpen mit der Nordsee. Es ist ein Fluss mit vielen Gesichtern und man kann bestimmt nicht zweimal in denselben Rhein steigen.

Dreiländereck

Am Oberrhein ist es nichts Ungewöhnliches, dass man die Grenzen täglich überquert. Aus Freiburg nach Basel, aus dem Elsass nach Breisach, je nachdem wo der Schreibtisch steht oder die Werkbank. "Die Region hat rund sechs Millionen Menschen, die die Zukunft Europas aktiv leben und prägen," sagt ein Badener, der in Basel arbeitet.

Die engen Kontakte zeigen sich auch in der Küche dieser Region. Die badische Küche erhielt viele Einflüsse von den Nachbarn im Elsass und der Schweiz. Froschschenkel gibt es nicht nur bei den Franzosen, sondern auch auf der anderen Seite des Rheins. Eglifilet¹ essen die Eidgenossen gern, aber in Baden serviert man das Gericht nicht mit Rösti, sondern mit Salzkartoffeln.

Und zum Essen bekommt man einen guten Tropfen, der in einer der wärmsten Regionen Deutschlands wächst. Das Anbaugebiet Baden ist berühmt für seine guten Weine, die keinen Vergleich zu scheuen brauchen.



Bekannt für gute Weine: Baden

© Fotos (11): Pauli Kudel



In Mainz wurde einst die Buchdruckkunst erfunden

Gutenberg-Stadt

Im Schatten des Mainzer Doms liegt die Altstadt, die mit ihren Weinstuben zu einem Umtrunk einlädt. Im Dreieck Mainz, Worms und Bingen liegt Rheinhessen, das das größte deutsche Weinanbaugebiet ist. Jedes Gläschen Wein erinnert uns an die Römer, denn sie brachten den Weinanbau an den Rhein und an seine Nebenflüsse Neckar, Main und Mosel.

In der rheinland-pfälzischen Hauptstadt Mainz lag auch die Werkstatt von Johannes Gutenberg, in der er die Buchdruckkunst mit beweglichen Lettern erfand. Er würde sich wohl im Grab umdrehen, wenn er wüsste, wie viele E-Books mittlerweile in der Universität benutzt werden, die seinen Namen trägt.

Die Weinkarte, bitte!

Der Rheingau liegt auf der rechten Rheinseite zwischen der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden und Rüdesheim. Die Rieslingweine dieses kleinen Anbaugebietes schmecken mal leicht, mal blumig oder fruchtig, mal rassig und elegant.

Das Niederwalddenkmal ist ein beliebtes Wanderziel im Rheingau. Die vollbusige "Germania" löst keine nationalen Gefühle

¹ Egli = Flussbarsch

DROSSEHIO! STUBLINE! Rüdesheim: In

der Drosselgasse schlendern jährlich drei Millionen Touristen

aus, aber der Blick auf den Rhein und Rüdesheim ist atemberaubend. Und die Weinkarte auch, deren große Auswahl überrascht. "Wenn ich Ihnen reinen Wein einschenken darf," sagt der Kellner, "ist der Rheingau das beste Anbaugebiet in Deutschland."

Rüdesheim ist der berühmteste Winzerort am Rhein und seine Drosselgasse wird jährlich von etwa drei Millionen Touristen besucht. Man lernt hautnah die rheinische Fröhlichkeit kennen – und eventuell auch fürchten.

Deshalb wandern wir weiter nach Assmannshausen, das nur einen Katzensprung vom Niederwalddenkmal entfernt liegt. Dort wächst auf dem Höllenberg der beste deutsche Rotwein. Die Deutschen haben den Ruf, gute Autos bauen zu können, aber deutsche Winzer können auch einen ausgezeichneten Roten anbauen.



Assmannshausen: Hier wird der beste deutsche Rotwein angebaut

Rheinromantik

Ab Bingen bezeichnen wir den Fluss als Mittelrhein, dessen Burgen und Landschaften romantische Gefühle auslösen. Aber im Mittelalter war das Burgleben alles andere als gemütlich. Die Burgen ließen sich nicht gut heizen und es zog "wie Hechtsuppe". Es gab spukende Verwandte, mit denen man Ärger hatte, weil sie einen alten Streit nicht vergessen konnten.

Am Mittelrhein gibt es einen interessanten Wanderweg, der an rund 40 Burgen vorbeiführt. Der Dreiburgenblick mit Katz und Maus sowie Rheinfels ist unvergesslich. Natürlich ist der Rhein ein romantischer Fluss!



Am Mittelrhein führt ein Wanderweg an 40 Burgen vorbei

Bei Stromkilometer 554 ragt ein steiler Felsen empor, auf dem die schöne Loreley saß. Das war eine Frau, deren Lieblingsbeschäftigung das Schiffeversenken war. Sie sang so schön, dass die Schiffer nur noch Augen für sie hatten. So mussten ihre Schiffe an den Felsen im Fluss zerschellen.

Der Rhein ist ein poetischer Fluss, den auch der Düsseldorfer Heinrich Heine besingen wollte. Ein Koblenzer Männerchor singt auf einem Ausflugsdampfer sein Gedicht über die Loreley, die ihr goldenes Haar kämmt. "Ich weiß nicht / was soll es bedeuten/ dass ich so traurig bin / ein Märchen aus uralten Zeiten / das kommt mir nicht aus dem Sinn."

Teil 2

Deutsches Eck

"Deutsches Eck" könnte eine Kneipe irgendwo in Deutschland heißen, wahrscheinlich eine Raucherkneipe, in der "keine vor Ort zubereiteten Speisen verabreicht werden dürfen", wie das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe am Rhein es formuliert hat.

In Koblenz bezeichnet es allerdings die spitze Landzunge am Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Von der Festung Ehrenbreitstein, die 118 Meter über dem Rhein liegt, hat man den schönsten Blick auf das Deutsche Eck. Bis Ende 2013 kann man mit einer Seilbahn über den Rhein fahren. Die Aussicht aus einer Panoramakabine ist wie aus dem Bilderbuch.

Kein Wunder, dass das Obere Mittelrheintal seit 2002 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Das ist der rund 65 km lange Abschnitt zwischen Koblenz und Bingen.



Die Fahrt mit der Koblenzer Seilbahn bietet einen fantastischen Ausblick

Einstige Hauptstadt

Im Jahr 1949 verdankte Bonn seinen Aufstieg zur Bundeshauptstadt dem ersten Bundeskanzler Konrad Adenauer. Bei seiner Wahl zum Bundeskanzler war Adenauer 73 Jahre und er meinte: "Ein bis zwei Jährchen werde ich das machen können." Er blieb 14 Jahre im Amt.

Der Bundestag beschloss 1991 mit knapper Mehrheit den Regierungsumzug nach Berlin. Den Bonnern geht es trotzdem gut und ihre Stadt ist lebendig geblieben. Auf dem "Weg der Demokratie" erfährt man manches über die Bonner Republik, die einige Rheinländer als "gute alte Zeit" sehen.

Ab Bonn sind wir am Niederrhein. Das Land ist flach, aber auch ohne Weinberge voller Höhepunkte.



Auch nach dem Regierungsumzug geht es den Bonnern gut

Domstadt

Der Grundstein des Kölner Doms wurde 1248 gelegt, aber vollendet wurde die Kirche erst nach 600 Jahren. Abgase, Wetter und Taubenkot sind heute die schlimmsten Feinde des Doms, dessen Unterhalt jährlich viele Millionen Euro kostet. Die Kölner reden gern vom Domstein im Herzen und Rheinwasser in den Adern, aber die Spenden für den Dom halten sich in Grenzen.

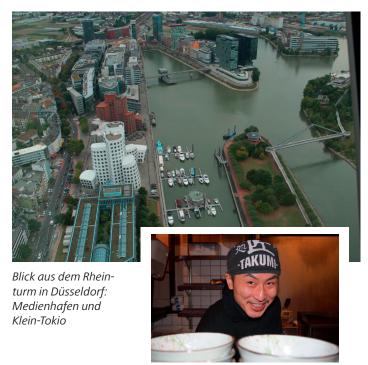
Auf dem Weg vom Dom zum Rhein kommt man am Heinrich-Böll-Platz vorbei. Das ist gut so, denn der Schriftsteller ging gern am Rhein spazieren. "Wenn dieses merkwürdige Land je so etwas wie ein Herz gehabt haben sollte, lag es da, wo der Rhein fließt." Die Kölner sind lebenslustig und kontaktfreudig, aber nicht immer ganz pünktlich. Nur der Karneval muss ganz genau am 11.11 um 11.11 Uhr beginnen. In "der fünften Jahreszeit", wie man den Karneval auch bezeichnet, leben sich die Kölner aus. Karnevalsmuffel haben es schwer in Köln.

Und ruhig fließt der Niederrhein

Bei Stromkilometer 703 liegt der Chemiekonzern Bayer, ohne den es die Stadt Leverkusen gar nicht gäbe. "Wenn Bayer hustet, hat Leverkusen Schnupfen," sagt man noch heute.

Die Hauptstadt von Nordrhein-Westfalen ist ein Paradebeispiel für neues Leben am Flussufer. Lange trennte eine Bundesstraße die Düsseldorfer Altstadt vom Rhein. Nach dem Bau des Autobahntunnels konnte sich die Stadt dem Rhein zuwenden.

An der Rheinuferpromenade bummeln nicht nur die 8000 Japaner gern, die in Düsseldorf leben. Im Rheinturm kann es einem etwas mulmig werden, wenn man auf Klein-Tokio hinunterschaut. Aber der Blick auf den Medienhafen mit den Gehry-Bauten, den Landtag, die Altstadt und den Niederrhein ist beeindruckend.



An der Mündung der Ruhr in den Rhein liegt Duisburg. Wer hier Rheinromantik sucht, wird wohl enttäuscht. Doch auch der Fernsehkommissar Schimanski empfiehlt eine Rundfahrt durch den größten Binnenhafen Europas. Nach den Industrieanlagen wird es immer ländlicher. Einige empfinden die Landschaft am unteren Niederrhein als langweilig. Andere schwärmen von der ländlichen Stille und den weiten Flusswiesen. Eine frische Brise lässt das nahe Meer ahnen. Die Luft ist kühl und der Rhein strömt der Nordsee entgegen.

► Pauli Kudel

lebt in Helsinki und arbeitet als Deutschlektor am Sprachenzentrum der Aalto-Universität. Er hält sowohl landeskundliche als auch sprachwissenschaftliche Vorträge und veröffentlichte bereits mehrere Lehrwerke und Wörterbücher.

A. Übungen zum Textverständnis

→ Teil 1

1 Lesen Sie den Teil 1 und beantworten Sie die Fragen zum Inhalt.

- 1. Wo entspringt der Rhein?
- 2. Wie viele Menschen leben in der Region Oberrhein?
- 3. Was ist das größte Weinanbaugebiet in Deutschland?
- 4. Wofür ist Johannes Gutenberg berühmt?
- 5. Wie sind die Weine im Rheingau?
- 6. Warum besuchen viele Touristen Rüdesheim so gern?
- 7. Die Burgen können schön und romantisch aussehen, aber wie war das Burgleben im Mittelalter?
- 8. Was wissen Sie über die Loreley?

Stellen Sie einer anderen Kursteilnehmerin/einem anderen Kursteilnehmer zwei neue Fragen zum Inhalt des ersten Teils.

→ Teil 2

2 Lesen Sie den Teil 2 und beantworten Sie die Fragen zum Inhalt.

- 1. Was ist "Deutsches Eck"?
- 2. Warum ist der Abschnitt zwischen Bingen und Koblenz so bekannt?
- 3. Wie hieß der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik und wie lange blieb er im Amt?
- 4. In welchem Jahrhundert wurde der Kölner Dom vollendet?
- 5. Welcher Schriftsteller kam aus Köln und was machte er besonders gern?
- 6. Was bedeutet "die fünfte Jahreszeit" in Köln?
- 7. In welcher Stadt am Rhein leben über 8000 Japaner?
- 8. Wofür ist Duisburg bekannt?

Stellen Sie einer anderen Kursteilnehmerin/einem anderen Kursteilnehmer zwei neue Fragen zum Inhalt des zweiten Teils.

→ 3 Lesen Sie den ganzen Text noch einmal durch. Ordnen Sie die Städte ihrer richtigen Bezeichnung im nachfolgenden Raster zu!

Rüdesheim – Mainz – Bonn – Karlsruhe – Leverkusen – Wiesbaden – Koblenz – Köln

Rhein-Mosel-Stadt	
Hauptstadt von Hessen	
die einstige Bundeshauptstadt	
Stadt des Bundesverfassungsgerichtes	
Gutenberg-Stadt	
Domstadt	
die berühmteste Winzerstadt am Rhein	
Bayer-Stadt	

Wie war der Text? Was hat Sie besonders interessiert? Wenn Sie den Rhein schon mal besucht haben:

Was hat Ihnen dort besonders gut gefallen? Welche Orte und Sehenswürdigkeiten würden Sie gern einmal sehen und besuchen?

Sprechen Sie zu zweit oder in Kleingruppen.

B. Übungen zum Wortschatz

→ 4 Lesen Sie den Text durch. Wie werden diese Sätze im Text (Teil 1) ausgedrückt?

- 1. Im Dreiländereck ist es ganz normal, dass über die Grenzen hinweg ein reger Austausch stattfindet.
- 2. Das Elsass und die Schweiz haben die badische Küche beeinflusst.
- Die Römer pflanzten die ersten Rebstöcke am Rhein und an seinen Nebenflüssen Neckar, Main und Mosel.
- 4. Das ist die bekannteste Weinstadt am Rhein und ihre Drosselgasse besuchen jedes Jahr etwa drei Millionen Touristen.
- 5. Deshalb laufen wir weiter nach Assmannshausen, das ganz in der Nähe liegt.
- 6. Die Burgen konnte man nicht gut heizen und es zog sehr viel.
- 7. Den Dreiburgenblick mit Katz und Maus sowie Rheinfels kann man nicht vergessen.

→ 5 Lesen Sie den Text durch. Wie werden diese Sätze im Text (Teil 2) ausgedrückt?

- 1. "Deutsches Eck" klingt wie der typische Name einer deutschen Kneipe.
- 2. Kein Wunder, dass das Obere Mittelrheintal im Jahr 2002 auf die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde.
- 3. Adenauer war 14 Jahre lang Bundeskanzler.
- 4. Auf dem "Weg der Demokratie" kann man sich gut über die alte Bundesrepublik informieren.
- 5. Die Grundsteinlegung des Kölner Doms erfolgte 1248, aber fertig wurde die Kirche erst 600 Jahre später.
- 6. Wer den Karneval nicht mag, hat es schwer in Köln.
- 7. Die Landschaft am unteren Niederrhein wird von einigen als langweilig empfunden.

C. Übungen zur Grammatik

Sätze. Unterstreichen Sie das Relativpronomen und das Verb im Relativsatz.
1. Ab Bingen bezeichnen wir den Fluss als Mittelrhein,
2. Es gab spukende Verwandte,
3. Am Mittelrhein gibt es einen interessanten Wanderweg,
4. Bei Stromkilometer 554 ragt ein steiler Felsen empor,
5. Das war eine Frau,
6. Der Rhein ist ein poetischer Fluss,

7. Ein Koblenzer Männerchor singt auf einem Ausflugsdampfer sein Gedicht über die Loreley,

→ 6a Lesen Sie den Abschnitt "Rheinromantik" durch und vervollständigen Sie die folgenden

→ 6b Ergänzen Sie die fehlenden Relativpronomen in der Tabelle. Sie finden sie in der Übung 6a.

	Mask.	Neutr.	Fem.	Plural
Nominativ		das		die
Akkusativ		das	die	die
Dativ		dem	der	
Genitiv		dessen		deren

Alle Relativpronomen leiten einen Nebensatz ein. (Das konjugierte Verb steht am Ende des Nebensatzes.) Im Deutschen kann man das Relativpronomen nicht weglassen.

Wer und was kann man auch als Relativpronomen benutzen.

Wer den Rhein mag, sollte auch die Donau kennen lernen.

Alles, was ich am Rhein gesehen habe, hat mir gut gefallen.

Gestern haben wir die Burg "Maus" besucht, **was** uns sehr gefreut hat.

Übersetzen Sie die Sätze der Übung 6a in Ihre Muttersprache.

→ 7 Welche Sätze gehören zusammen? Ordnen Sie zu!

1.	In Deutschland gibt es 13 Wein- anbaugebiete,	A.	die fast identisch mit dem Weinanbaugebiet Mittelrhein ist, gilt als romantischer Rhein.
2.	Das Anbaugebiet Rheinhessen,	В.	der ein kleines, aber feines Weinanbaugebiet ist, ist berühmt für seine Rieslingweine.
3.	Die rheinhessischen Weine,	C.	deren Geschmack samtig und harmonisch ist.
4.	Der Rheingau,	D.	die sehr unterschiedlich sind, kommen aus Rheinland-Pfalz.
5.	Im Rheingau,	E.	das südwestlich von Mainz liegt, hat nichts mit dem heutigen Bundesland Hessen zu tun.
6.	Aber in Assmannshausen bekommt man auch gute Rotweine,	F.	von denen Rheinhessen das größte ist.
7.	Die geographische Region Mittelrhein,	G.	den alle Weinfreunde mögen, setzt man auf Klasse statt auf Masse.

→ 8 Setzen Sie das fehlende Relativpronomen ein. (Dasselbe Relativpronomen kommt nur einmal vor, vgl. die Tabelle Übung 6b.)

Eine Kulturreise an den Rhein.

1.	Lesungen, Tanz und Theater, Spiele und Workshops gibt, so dass kleine und große Nachteulen bestimmt hellwach bleiben.
2.	In Karlsruhe besuchen wir das Zentrum für Kunst und Medientechnologie, weltweit die größte Sammlung von interaktiven Medienkunstwerken besitzt.
3.	Die Mainzer Fastnacht ist ein Erlebnis, aber besuchen Sie auch das Gutenberg-Museum, Gutenberg-Bibel eines der schönsten Bücher aller Zeiten ist.
4.	Im Mitterlalterlichen Foltermuseum in Rüdesheim kann man sich über Folter, Hexen und Hexenverfolgung informieren, kein romantisches Bild vom Mittelalter geben.
5.	Die Marksburg ist die einzige nie zerstörte Burg am Mittelrhein, Rittersaal, Rüstkammer und Türme eine andere Reise ins Mittelalter ermöglichen.
6.	Wie heißt die Stadt, in Beethoven geboren wurde und alle Musikfreunde gern besuchen?
7.	In Köln besuchen alle Naschkatzen das Schkoladenmuseum, in man das Thema nicht nur sehen, sondern auch riechen und schmecken kann.
8.	Den Karneval, Bedeutung für die Rheinländer sehr groß ist, kann man das ganze Jahr lang im Düsseldorfer Karnevalmuseum besichtigen.
9.	Im Landschaftspark Duisburg-Nord, Kultur und Spaß, Erholung und Erlebnisse bietet, kann man sehen, wie vielfältig die ehemaligen Industrieanlagen heute genutzt werden
10.	Der Archäologische Park, man in Xanten am Niederrhein besuchen kann, zeugt von der römischen Vergangenheit der Stadt.

9 Schreiben Sie den Satz zu Ende, indem Sie einen Relativsatz bilden. Machen Sie die Übung auch mündlich mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

- 1. Der Rhein ist ein Fluss, ...
- 2. Bei Basel beginnt der Oberrhein, ...
- 3. Am Mittelrhein gibt es viele Burgen, ...
- 4. Am Zusammenfluss von Rhein und Mosel liegt eine Stadt, ...
- 5. In Köln besuche ich das Römisch-Germanische Museum, ...
- 6. In Düsseldorf besuchen wir den Karneval, ...

D. Aufgaben zur Landeskunde

→ 10 In jeder Zeile passt ein Wort nicht zum Rhein. Welches? Alle Antworten sind im Text!

- 1. Düsseldorf Stuttgart Wiesbaden Mainz
- 2. Elbe Mosel Main Neckar
- 3. Baden Franken Rheinhessen Rheingau
- 4. Katz Maus Neuschwanstein Rheinfels
- 5. Basel Breisach Duisburg Frankfurt
- 6. Niederwalddenkmal Oktoberfest Drosselgasse Germania
- 7. Heinrich Böll Kommissar Schimanski Angela Merkel Konrad Adenauer
- 8. Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Thüringen

→ 11 Welche der drei Alternativen gehört zum angegebenen Begriff? Begründen Sie Ihre Antwort! Alle Antworten sind im Text!

- 1) Mainz
 - a) Carl Friedrich Benz b) Carl Friedrich Gauß c) Johannes Gutenberg
- 2) Rheingau
 - a) Müller-Thurgau-Weine b) Rieslingweine c) Silvanerweine
- 3) Rüdesheim
 - a) Amselgasse b) Drosselgasse c) Schwalbengasse
- 4) Assmannshausen
 - a) Böseberg b) Teufelsberg c) Höllenberg
- 5) UNESCO-Weltkulturerbe
 - a) der Untere Niederrhein b) das Obere Mittelrheintal c) der Mittlere Oberrhein
- 6) Kölner Dom
 - a) 1048 b) 1248 c) 1448
- 7) Karneval
 - a) die dritte Jahreszeit b) die vierte Jahreszeit c) die fünfte Jahreszeit
- 8) Leverkusen
 - a) Adidas b) Agfa b) Bayer

→ 12 Rhein-Quiz für Fortgeschrittene! (Hausaufgabe)

- Wie lang ist der Rhein?
 a) 527 km b) 1238 km c) 2857 km
- 2. Der Rhein durchfließt oder begrenzt sechs Staaten. Welche zwei Staaten gehören nicht dazu? Belgien, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Schweiz, Italien, Liechtenstein, Österreich
- 3. Der Rhein mündet a) in die Ostsee b) ins Mittelmeer c) in die Nordsee
- 4. Der Oberrhein fließt ab Basel bis Bingen. Welche von diesen drei Städten liegen am Oberrhein? a) Heidelberg b) Karlsruhe c) Mannheim
- 5. Der Rhein fließt von Basel zuerst nach a) Bayern b) Baden-Württemberg c) Rheinland-Pfalz
- 6. Der Mittelrhein fließt von Bingen nach Bonn. Welche Stadt liegt nicht am Mittelrhein? a) Boppard b) St. Goarshausen c) Trier
- 7. Der Niederrhein ist der dritte Teilabschnitt des Rheins in Deutschland. Welche von diesen drei Städten liegen am Niederrhein?
 - a) Aachen b) Leverkusen c) Xanten
- 8. Welche von diesen Burgen steht auf einer Rheininsel? a) Katz b) Maus c) Pfalzgrafenstein
- 9. Welche von den drei Flüssen sind Nebenflüsse des Rheins? a) Lahn b) Mosel c) Ruhr
- 10. Die östlichen Stadtteile dieser Stadt, in der es viele europäische Einrichtungen gibt, grenzen an den Rhein. Die Stadt ist
 - a) Brüssel b) Luxemburg c) Straßburg

Besprechen Sie Ihre Antworten zu zweit oder in Kleingruppen.

E. Kommunikative Aufgaben

→ 13 Museen am Rhein! Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner oder in Kleingruppen.

Lesen Sie die Übung 9 zu zweit vor. Welche erwähnten Museen würden Sie gern besuchen? Welche nicht so gern? Warum/Warum nicht? Gehen Sie sonst gern in Museen? Erzählen Sie über Ihre Museumsbesuche. Welche Museen haben Ihnen besonders gut gefallen?

→ 14 Eine Rheinreise

Sie planen mit Ihrer Freundin/Ihrem Freund eine Wochenendreise an den Rhein. Was für eine Reise wird es sein? Bleiben Sie am Ober-, Mittel- oder Niederrhein? Oder vielleicht am Alpen- oder Hochrhein? Welche Orte besuchen Sie? Welche Sehenswürdigkeiten interessieren Sie?

Erzählen Sie einer anderen Kursteilnehmerin/einem anderen Kursteilnehmer, was für eine Reise Sie machen wollen. Benutzen Sie möglichst viele Relativsätze.

→ 15 Wählen Sie eines der folgenden Themen aus und erzählen Sie in der nächsten Stunde in einer Kleingruppe über Ihr Thema.

Karneval – Hildegard von Bingen – Basel – Heinrich Böll – Rheingau – Das Obere Rheintal – Konrad Adenauer – Johannes Gutenberg – Kölner Dom

Hinweise für Dozentinnen/Dozenten (Übungen)

👈 Lösungen zu Übung 1

- 1. Der Rhein entspringt im Kanton Graubünden in der Schweiz.
- 2. In der Region Oberrhein leben rund sechs Millionen Menschen.
- 3. Rheinhessen ist das größte Weinanbaugebiet in Deutschland.
- 4. Johann Gutenberg ist berühmt für die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern.
- 5. Die Weine im Rheingau sind mal leicht, mal blumig oder fruchtig, mal rassig und elegant.
- 6. Etwa drei Millionen Touristen besuchen jährlich Rüdesheim, weil es der berühmteste Winzerort am Rhein ist.
- 7. Das Burgleben war im Mittelalter nicht sehr gemütlich, denn die Burgen ließen sich nicht gut heizen und es zog wie Hechtsuppe. Und außerdem gab es spukende Verwandte, mit denen man Ärger hatte.
- 8. Die Loreley war eine Frau, die bei Stromkilometer 554 auf einem steilen Felsen saß und deren Lieblingsbeschäftigung das Schiffeversenken war.

Zwei weitere Fragen zum Inhalt des ersten Teils

Welche kulinarischen Einflüsse haben die Deutschen von der Schweiz und Frankreich erhalten? (Froschschenkel gibt es nicht nur bei den Franzosen, sondern auch auf der anderen Seite des Rheins. Die Eidgenossen mögen Eglifilet und in Baden isst man es auch gern, aber mit Salzkartoffeln.)

Wofür ist Assmannshausen bekannt? (Dort wächst auf dem Höllenberg der beste deutsche Rotwein.)

Lösungen zu Übung 2

- 1. In Koblenz bezeichnet es die spitze Landzunge am Zusammenfluss von Rhein und Mosel.
- 2. Der Abschnitt ist landschaftlich besonders schön und er gehört seit 2002 zum UNESCO-Weltkulturerbe.
- 3. Der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik hieß Konrad Adenauer und er blieb 14 Jahre im Amt.
- 4. Der Kölner Dom wurde im 19. Jahrhundert vollendet.
- 5. Heinrich Böll kam aus Köln und er ging sehr gern am Rhein spazieren.
- 6. Der Karneval wird in Köln als "die fünfte Jahreszeit" bezeichnet.
- 7. Duisburg hat den größten Binnenhafen Europas.
- 8. In Düsseldorf am Rhein leben über 8000 Japaner.

Zwei weitere Fragen zum Inhalt des zweiten Teils

Welchen wichtigen Beschluss fasste der Bundestag 1991? (Der Bundestag beschloss 1991 mit knapper Mehrheit den Regierungsumzug nach Berlin.)

Wie empfinden die Menschen die Landschaft am unteren Niederrhein? (Einige empfinden die Landschaft am unteren Niederrhein als langweilig, aber andere schwärmen von der ländlichen Stille und den weiten Flusswiesen.)

→ Lösungen zu Übung 3

Rhein-Mosel-Stadt	Koblenz
Hauptstadt von Hessen	Wiesbaden
die einstige Bundeshauptstadt	Bonn
Stadt des Bundesverfassungsgerichtes	Karlsruhe
Gutenberg-Stadt	Mainz
Domstadt	Köln
die berühmteste Winzerstadt am Rhein	Rüdesheim
Bayer-Stadt	Leverkusen

👈 Lösungen zu Übung 4

- 1. Am Oberrhein ist es nichts Ungewöhnliches, dass man die Grenzen täglich überquert.
- 2. Die badische Küche erhielt viele Einflüsse von den Nachbarn im Elsass und der Schweiz.
- 3. Sie brachten den Weinanbau an den Rhein und an seine Nebenflüsse Neckar, Main und Mosel.
- 4. Rüdesheim ist der berühmteste Winzerort am Rhein und seine Drosselgasse wird jährlich von etwa drei Millionen Touristen besucht.
- 5. Deshalb wandern wir weiter nach Assmannshausen, das nur einen Katzensprung vom Niederwalddenkmal entfernt liegt.
- 6. Die Burgen ließen sich nicht gut heizen und es zog wie Hechtsuppe.
- 7. Der Dreiburgenblick mit Katz und Maus sowie Rheinfels ist unvergesslich.

-> Lösungen zu Übung 5

- 1. "Deutsches Eck" könnte eine Kneipe irgendwo in Deutschland heißen.
- 2. Kein Wunder, dass das Obere Mittelrheintal seit 2002 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.
- 3. Er blieb 14 Jahre im Amt.
- 4. Auf dem "Weg der Demokratie" erfährt man manches über die Bonner Republik (die einige Rheinländer als "gute alte Zeit" sehen).
- 5. Der Grundstein des Kölner Doms wurde 1248 gelegt, aber vollendet wurde die Kirche erst nach 600 Jahren.
- 6. Karnevalsmuffel haben es schwer in Köln.
- 7. Einige empfinden die Landschaft am unteren Niederrhein als langweilig.

→ Lösungen zu Übung 6a

- 1. Ab Bingen bezeichnen wir den Fluss als Mittelrhein, **dessen** Burgen und Landschaften romantische Gefühle **auslösen**.
- 2. Es gab spukende Verwandte, **mit denen** man Ärger **hatte**, weil sie einen alten Streit nicht vergessen konnten.
- 3. Am Mittelrhein gibt es einen interessanten Wanderweg, **der** an rund 40 Burgen **vorbeiführt**.
- 4. Bei Stromkilometer 554 ragt ein steiler Felsen empor, **auf dem** die schöne Loreley **saß**.
- 5. Das war eine Frau, **deren** Lieblingsbeschäftigung das Schiffeversenken **war**.
- 6. Der Rhein ist ein poetischer Fluss, **den** auch der Düsseldorfer Heinrich Heine **besingen wollte**.
- 7. Ein Koblenzer Männerchor singt auf einem Ausflugsdampfer sein Gedicht über die Loreley, **die** ihr goldenes Haar **kämmt**.

→ Lösungen zu Übung 6b

	Mask.	Neutr.	Fem.	Plural
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	denen
Genitiv	dessen	dessen	deren	deren

→ Lösungen zu Übung 7

- 1. In Deutschland gibt es 13 Weinanbaugebiete, von **denen** Rheinhessen das größte ist.
- 2. Das Anbaugebiet Rheinhessen, **das** südwestlich von Mainz liegt, hat nichts mit dem heutigen Bundesland Hessen zu tun.
- 3. Die rheinhessischen Weine, **die** sehr unterschiedlich sind, kommen aus Rheinland-Pfalz.
- 4. Der Rheingau, **der** ein kleines, aber feines Weinanbaugebiet ist, ist berühmt für seine Rieslingweine.
- 5. Im Rheingau, **den** alle Weinfreunde mögen, setzt man auf Klasse statt auf Masse.
- 6. Aber in Assmannshausen bekommt man auch gute Rotweine, **deren** Geschmack samtig und harmonisch ist.
- 7. Die geographische Region Mittelrhein, **die** fast identisch mit dem Weinanbaugebiet Mittelrhein ist, gilt als romantischer Rhein.

Lösungen zu Übung 8

Eine Kulturreise an den Rhein. Setzen Sie das fehlende Relativpronomen ein. (Jedes Relativpronomen kommt nur einmal vor.)

- 1. In der Basler Museumsnacht erwarten Sie 32 Museen, **in denen** es Führungen und Lesungen, Tanz und Theater, Spiele und Workshops gibt, so dass kleine und große Nachteulen bestimmt hellwach bleiben.
- 2. In Karlsruhe besuchen wir das Zentrum für Kunst und Medientechnologie, **das** weltweit die größte Sammlung von interaktiven Medienkunstwerken besitzt.

- 3. Die Mainzer Fastnacht ist ein Erlebnis, aber besuchen Sie auch das Gutenberg-Museum, **dessen** Gutenberg-Bibel eines der schönsten Bücher aller Zeiten ist.
- 4. Im Mittelalterlichen Foltermuseum in Rüdesheim kann man sich über Folter, Hexen und Hexenverfolgung informieren, **die** kein romantisches Bild vom Mittelalter geben.
- 5. Die Marksburg ist die einzige nie zerstörte Burg am Mittelrhein, **deren** Rittersaal, Rüstkammer und Türme eine andere Reise ins Mittelalter ermöglichen.
- 6. Wie heißt die Stadt, **in der** Beethoven geboren wurde und **die** alle Musikfreunde gern besuchen? (Die Antwort ist "Bonn".)
- 7. In Köln besuchen alle Naschkatzen das Schokoladenmuseum, **in dem** man das Thema nicht nur sehen, sondern auch riechen und schmecken kann.
- 8. Den Karneval, **dessen** Bedeutung für die Rheinländer sehr groß ist, kann man das ganze Jahr lang im Düsseldorfer Karnevalmuseum besichtigen.
- 9. Im Landschaftspark Duisburg-Nord, **der** Kultur und Spaß, Erholung und Erlebnisse bietet, kann man sehen, wie vielfältig die ehemaligen Industrieanlagen heute genutzt werden.
- 10. Der Archäologische Park, **den** man in Xanten am Niederrhein besuchen kann, zeugt von der römischen Vergangenheit der Stadt.

→ Beispiellösungen zu Übung 9

- 1. Der Rhein ist ein Fluss, **der** mich sehr interessiert. / **den** ich sehr mag. / **dessen** Sehenswürdigkeiten Millionen von Reisenden anziehen.
- 2. Bei Basel beginnt der Oberrhein, **der** bis Karlsruhe die Grenze zwischen Frankreich und Deutschland bildet. / **dessen** Dreiländereck eine sehr interessante Region ist.
- 3. Am Mittelrhein gibt es viele Burgen, **die** ich gern besuchen möchte. / **in denen** manche Touristen gern wohnen möchten.
- 4. Am Zusammenfluss von Rhein und Mosel liegt eine Stadt, **die** Koblenz heißt. / **deren** römischer Name Confluentes war. / **in der** ich gern wohnen möchte.
- 5. In Köln besuche ich das Römisch-Germanische Museum, **das** über die Römerzeit am Rhein erzählt. / **in dem** man den ganzen Tag verbringen kann. / **dessen** Sammlungen hochinteressant sind.
- 6. In Düsseldorf besuchen wir den Karneval, **der** uns sehr interessiert. / **den** ich noch nicht kennen gelernt habe. / **dessen** Höhepunkt der Rosenmontagszug ist.

→ Lösungen zu Übung 10

Stuttgart.

Düsseldorf, Mainz und Wiesbaden sind Landeshauptstädte (von Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen). Stuttgart ist die Landeshauptstadt von Baden-Württemberg, sie liegt am Neckar.

Elbe (die).

Die Mosel, der Main und der Neckar sind Nebenflüsse des Rheins.

Franken.

Baden, Rheinhessen und und der Rheingau sind Weinanbaugebiete, die am Rhein oder in der Nähe des Rheins liegen, aber das Anbaugebiet Franken liegt in Nordbayern.

Neuschwanstein.

Katz, Maus und Rheinfels sind Burgen am Mittelrhein, aber Neuschwanstein steht in Bayern (ein Schloss des bayerischen Königs Ludwig II).

Frankfurt.

Basel, Breisach und Duisburg liegen am Rhein, aber Frankfurt liegt am Main (Hessen) oder auch an der Oder (Brandenburg).

Oktoberfest.

Das Niederwalddenkmal, die Drosselgasse und die Germania sind Sehenswürdigkeiten im Rheingau, aber das Oktoberfest hat nichts mit dem Rhein zu tun. Es ist ein weltbekanntes Bierfest in München.

Angela Merkel.

Heinrich Böll kommt aus Köln, Fernsehkommissar Schimanski ermittelt in Duisburg, der Kölner Konrad Adenauer war der erste Bundeskanzler und hatte seinen Sitz in Bonn. Angela Merkel ist die jetzige Bundeskanzlerin, geboren in Hamburg und in der DDR aufgewachsen.

Thüringen.

Der Rhein durchfließt Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz, aber nicht Thüringen.

Lösungen zu Übung 11

1) Mainz	c)	Johannes Gutenberg
----------	----	--------------------

2) **Rheingau** b) Rieslingweine

3) **Rüdesheim** a) Drosselgasse

4) **Assmannshausen** c) Höllenberg

5) **UNESCO-Weltkulturerbe** b) das Obere Mittelrheintal

6) **Kölner Dom** b) 1248

7) **Karneval** c) die fünfte Jahreszeit

8) **Leverkusen** a) Bayer

→ Lösungen zu Übung 12: Rhein-Quiz für Fortgeschrittene!

- 1. Wie lang ist der Rhein? b) 1238 km
- 2. Der Rhein durchfließt oder begrenzt sechs Staaten. Welche zwei Staaten gehören nicht dazu? Belgien und Italien
- 3. Der Rhein mündet c) in die Nordsee
- 4. Der Oberrhein fließt ab Basel bis Bingen. Welche von diesen drei Städten liegen am Oberrhein? b) Karlsruhe und c) Mannheim
- 5. Der Rhein fließt von Basel zuerst nach b) Baden-Württemberg
- 6. Der Mittelrhein fließt von Bingen nach Bonn. Welche Stadt liegt nicht am Mittelrhein? c) Trier
- 7. Der Niederrhein ist der dritte Teilabschnitt des Rheins in Deutschland. Welche von diesen drei Städten liegen am Niederrhein? b) Leverkusen und c) Xanten
- 8. Welche von diesen Burgen steht auf einer Rheininsel? c) Pfalzgrafenstein
- 9. Welche von den drei Flüssen sind Nebenflüsse des Rheins? a) Lahn b) Mosel c) Ruhr ALLE DREI
- 10. Die östlichen Stadtteile dieser Stadt, in der es viele europäische Einrichtungen gibt, grenzen an den Rhein. Die Stadt ist c) Straßburg

Hinweise für Dozentinnen/Dozenten (Text)

VERTIEFENDE LANDESKUNDLICHE INFORMATIONEN · TEIL 1

Erster Abschnitt

Rhein

Der Rhein ist 1238 km lang. Lange Zeit gaben viele Lexika aber eine Rheinlänge von zirka 1320 Kilometern an. Inzwischen bestätigt die Bundesanstalt für Gewässerkunde, dass der Fluss fast 100 km kürzer ist als angegeben.

Man untergliedert den Lauf des Rheins in mehrere Abschnitte. Traditionell gilt der Tomasee als Quelle des Vorderrheins (und des Rheins insgesamt). Die Quellflüsse Vorder- und Hinterrhein vereinigen sich zum Alpenrhein. Das Rheintal entlang des Alpenrheins liegt an den Grenzen der schweizerischen Kantone Graubünden und St. Gallen, im Westen des Bundeslandes Vorarlberg (Österreich) und des Fürstentums Liechtenstein.

Der Seerhein wird zum Hauptlauf des Rheins gezählt, der als Alpenrhein in den Obersee mündet und den Untersee als Hochrhein verlässt. Als Hochrhein bezeichnen wir den Abschnitt zwischen dem Bodensee und Basel.

Der Text beschränkt sich auf die drei Abschnitte des Rheins, die in Deutschland liegen: Oberrhein (Basel-Bingen), Mittelrhein (Bingen-Bonn) und Niederrhein (ab Bonn).

Das Rhein-Maas-Delta in den Niederlanden ist der letzte Abschnitt des Rheins.

Graubünden

Der Kanton liegt ganz im Gebiet der Alpen und sein Hauptort ist Chur. Als einziger Kanton der Schweiz hat Graubünden drei Amtssprachen: Deutsch, Rätoromanisch und Italienisch. Graubünden bildet die schweizerische Landesgrenze der Schweiz mit Liechtenstein, Österreich (Bundesländer Tirol und Vorarlberg) und Italien (Südtirol und Lombardei).

Dreiländereck

Oberrhein

Den ca. 350 Kilometer langen Abschnitt des Flusses zwischen Basel und Bingen bezeichnen wir als Oberrhein. Die Südhälfte des Oberrheins bildet die Grenze zwischen Frankreich (Elsass) und Deutschland (Baden-Württemberg). Der Neckar (bei Mannheim) und der Main (bei Mainz) sind die wichtigsten deutschen Nebenflüsse am Oberrhein.

Baden

Wein: Das Weinanbaugebiet Baden ist das drittgrößte von den 13 deutschen Anbaugebieten. Es erstreckt sich von der Tauber im Norden bis zum Bodensee. Da das Anbaugebiet etwa 400 Kilometer lang ist, unterscheiden sich die badischen Weinlagen zum Teil sehr hinsichtlich des Bodens und der klimatischen Verhältnisse. Berühmte badische Weinregionen sind Breisgau, Kaiserstuhl, Markgräflerland und Ortenau.

Geschichte: Das Großherzogtum Baden (1806-1871) wurde mit der Gründung des Deutschen Reiches zum Bundesstaat, aber seine Grenzen blieben bis 1945 bestehen. Von 1947 bis 1952 gab es im Südwesten der Bundesrepublik drei Länder: Baden (nur die Südhälfte des historischen Badens), Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern. Durch die Fusion dieser drei Länder wurde 1952 das Bundesland Baden-Württemberg gegründet.

Gutenberg-Stadt

Römer

Der Rhein wurde zur Grenzlinie zwischen den rechtsrheinischen germanischen Siedlungsgebieten und dem Römischen Reich. Aus dem Grund liegen die alten römischen Städte auf der linken Seite des Rheins, vgl. Köln, Koblenz, Bonn und das römische Mogontiacum, das wir heute als Mainz kennen. Die Römer betrachteten Germanien als ein Entwicklungsland. Durch die Kontakte mit den Römern ist das germanische Leben von Grund auf umgestaltet worden. Das wirkte sich natürlich auch auf die Sprache aus, vgl. etwa Hausbau (Lehnwörter: Kalk, Keller, Pforte, Pfeiler, Kammer usw.). Bekanntlich haben die Römer den Wein nach Germanien verpflanzt, vgl. Lehnwörter wie "Wein" und "Most". Auch tragen viele Obstarten alte lateinische Namen (vgl. Birne, Kirsche, Feige, Pfirsich und auch Frucht).

Mainz

Mainz (ca. 200 000 Einwohner) ist die Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz und es liegt an beiden Rheinufern. Aber die rechtsrheinischen Vororte Amöneburg, Kastel und Kostheim gehören verwaltungsmäßig zu Wiesbaden, das die Landeshauptstadt von Hessen ist (vgl. die Namensgebung Mainz-Kastel). Die Besonderheit ist auf die Grenzziehung zwischen der amerikanischen und der französischen Besatzungszone nach dem 2. Weltkrieg zurückzuführen.

Rheinhessen

Wein: Rheinhessen ist das größte Weinanbaugebiet in Deutschland. Es gibt rund 3.500 Winzer und Weingüter, und übrigens nicht in Hessen, sondern im Bundesland Rheinland-Pfalz. Mehr als zwei Drittel von rheinhessischen Weinen sind Weißweine.

Geschichte: Rheinhessen ist eine Region im Bundesland Rheinland-Pfalz mit etwas mehr als 600.000 Einwohnern. Der Name verweist auf seine historische Zugehörigkeit zum Großherzogtum Hessen (als Provinz Rheinhessen) von 1816 bis 1919 und danach zum Volksstaat Hessen bis 1945. Dies kann leicht zu Verwechslungen bei der regionalen Zuordnung führen.

Johannes Gutenberg

Johannes Gutenberg, der um 1400 als Johannes Gensfleisch in Mainz geboren wurde, ist der große Sohn der Stadt. Die Universität, die 1946 von der französischen Besatzungsmacht gegründet wurde, wurde nach ihm benannt. Seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern revolutionierte die Methoden der Buchproduktion und löste eine richtige Medienrevolution aus. Gutenberg druckte rund 160 Bibeln in seiner Werkstatt. Im Gutenberg-Museum in Mainz ist ein vollständiges Exemplar zu besichtigen. Im Druckladen des Museums kann jeder zum Setzer und Drucker werden. Gutenberg starb im Jahr 1468 in seiner Heimatstadt. Er wurde 1998 von amerikanischen Journalisten zum "Man of the Millennium" gewählt, also zur wichtigsten Person des zweiten Jahrtausends. Im Jahre 2000 feierte Mainz das "Gutenbergjahr" aus Anlass des 600. Geburtstags Gutenbergs.

Die Weinkarte, bitte!

Rheingau

Der sonst in Richtung Norden fließende Rhein biegt bei Wiesbaden fast im rechten Winkel nach Westen ab. So entstand das Rheinknie und auf der rechten Seite des Rheins zwischen Wiesbaden und Rüdesheim das Weinbaugebiet Rheingau. Hier ist vor allem die Heimat des Rieslings und die des Spätburgunders, für den speziell Assmannshausen bekannt ist. An den trockenen Südhängen gedeiht der Riesling besonders gut.

Der Rheingau ist eine touristisch sehr beliebte Reiseregion, in der alte Klöster (z. B. Kloster Eberbach) und Burgen (z. B. Ehrenfels) schön in die Weinlandschaft eingebettet sind. Der Johannisberg ist nicht nur bekannt für das gleichnamige Schloss, sondern weinhistorisch auch als der Ort, an dem die Spätlese ihren Ursprung hat.

Rüdesheim und Drosselgasse

Rüdesheim ist der bekannteste Ort im Rheingau. Die Stadt (ca. 10 000 Einwohner) am "romantischen Rhein" verdankt ihren Ruhm der Drosselgasse. Das ist eine drei Meter breite und 144 Meter lange Straße mit Weinstuben, Gaststätten und Souvenirläden. Rüdesheim hat es geschafft, sich und seine Drosselgasse als Musterexemplar eines Weindorfes zu verkaufen, denn die Stadt ist eine der bekanntesten touristischen Attraktionen in Deutschland. Aber Rüdesheim mit seinen Fachwerkhäusern unterscheidet sich nicht viel von anderen Städten und Dörfern am Rhein. Die Brömserburg, eine Wehranlage aus dem 9. Jahrhundert, ist jedoch sehenswert. Dort ist auch das Rheingauer Weinmuseum untergebracht.

Niederwalddenkmal

Das Denkmal wurde 1883 von Kaiser Wilhelm I. eingeweiht: Es sollte an die Einigung Deutschlands 1871 erinnern. Die Germania (12,5 m hoch) hält mit der rechten Hand die deutsche Kaiserkrone und mit der linken ein gesenktes Schwert. Heute löst das Denkmal keine nationalen Gefühle aus, sondern ist ein beliebtes Ausflugsziel. Zu den Füßen des Denkmals befinden sich ausgezeichnete Weinlagen (Rüdesheimer Berg im Rheingau).

→ Rheinromantik

Mittelrhein

Als Mittelrhein wird der 126 lange Abschnitt zwischen Bingen/Rüdesheim und Bonn bezeichnet. Der Mittelrhein durchfließt die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Die bekanntesten Zuflüsse sind die Mosel (linksrheinisch) sowie die Lahn (rechtsrheinisch). Das Obere Mittelrheintal (Bingen/Rüdesheim – Koblenz) gehört seit 2002 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Dreiburgenblick

Der Erholungsort Patersberg liegt oberhalb des Rheintals bei St. Goarshausen. Die Ausblicke zu den Burgen Katz, Maus (rechtsrheinisch) und Rheinfels (linksrheinisch) und auch zur Loreley sind bekannte Motive inmitten des UNESCO-Weltkulturerbes.

Loreley

Der steile Fels am Flusskilometer 554 hat jahrhundertelang die Phantasie der Menschen beschäftigt. Früher war er berühmt für sein Echo und berüchtigt wegen seiner Strudel und Klippen. Der sagenhafte Nibelungenhort soll zu seinen Füßen gelegen haben. Die Sagengestalt Loreley, die oben auf dem Felsen ihr goldenes Haar kämmt und durch ihren Anblick und ihren Gesang die Schiffer ins Verderben lockt, ist durch das Gedicht Heines weltberühmt geworden.

Heinrich Heine

Heinrich Heine, einer der bekanntesten deutschen Dichter im 19. Jahrhundert, wurde 1797 in Düsseldorf (damals Herzogtum Berg) geboren und starb 1856 in Paris. Die 1965 gegründete Düsseldorfer Universität trägt seit 1988 den Namen des großen Sohnes der Stadt (ca. 20 000 Studierende). "Die Loreley" ist das bekannteste Gedicht von Heine und besonders durch die Vertonung von Franz Silcher fand das Gedicht Verbreitung. Seine bekannteste politische Aussage ist: "Das war ein Vorspiel nur, dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen." Das Zitat findet man neben dem Denkmal zur Erinnerung an die Bücherverbrennung im Zentrum von Berlin (Unter den Linden, Bebelplatz).

VERTIEFENDE LANDESKUNDLICHE INFORMATIONEN · TEIL 2

Deutsches Eck

Koblenz

Koblenz ist die drittgrößte Stadt (105 000 Einwohner) in Rheinland-Pfalz (nach Mainz und Ludwigshafen). Im Jahr 1992 konnte Koblenz sein 2000-jähriges Bestehen feiern. Es ist also eine der ältesten Städte in Deutschland. Seit dem Mittelalter war Koblenz Residenz der Trierer Erzbischöfe. 1815 wurde die Stadt preußisch. Der lateinische Name der römischen Stadt Confluentes leitet sich von der Lage der Stadt an der Moselmündung ab. Von der gut erhaltenen Festung Ehrenbreitstein hat man den besten Blick auf Koblenz. Zur Bundesgartenschau 2011 erhielt Koblenz eine Seilbahn – allerdings nur für zwei Jahre. Dann muss sie aufgrund von UNESCO-Auflagen rückgebaut werden.

Deutsches Eck

Die Landspitze an der Mündung der Mosel in den Rhein trägt den Namen "Deutsches Eck". Es heißt so nach den Deutschordensrittern, die dort einen Palast hatten. Von 1953 bis 1989 fand dort jährlich am 17. Juni vor dem Sockel des zerstörten Kaiser-Wilhelm-Denkmals die zentrale Gedenkfeier zur Deutschen Einheit statt. Im Jahr 1993 wurde das Reiterdenkmal als Nachbildung wieder aufgestellt. Drei Stücke der Berliner Mauer erinnern an die Zeit als Mahnmal der deutschen Einheit.

Bundesverfassungsgericht

Das 1952 gegründete Bundesverfassungsgericht hat seinen Hauptsitz in Karlsruhe am mittleren Oberrhein in Baden-Württemberg. Es ist das Verfassungsgericht der Bundesrepublik Deutschland. Seine Entscheidungen binden die Verfassungsorgane des Bundes und der Länder sowie alle Gerichte und Behörden.

Einstige Hauptstadt

Bonn als Hauptstadt

Nach dem 2. Weltkrieg kam Berlin als Hauptstadt der Bundesrepublik nicht in Frage, denn es (West-Berlin) lag innerhalb der sowjetischen Besatzungszone. Zuletzt hatte man zwei Alternativen: Bonn und Frankfurt am Main. Die SPD war für Frankfurt, Konrad Adenauer und die meisten CDU/CSU-Abgeordneten für Bonn. Aber die Abstimmung im Parlamentarischen Rat am 10. Mai 1949 fiel mit 33 zu 29 Stimmen zugunsten Bonns aus. Die Geburtsstadt Beethovens gewann vor der Geburtsstadt Goethes knapp das Rennen. Bonn wurde nun zum "vorläufigen Sitz der Bundesorgane" ernannt. Der Begriff "Hauptstadt" wurde bewusst vermieden.

Bei Bonn geht der Mittelrhein in den Niederrhein über, der ganz in Nordrhein-Westfalen fließt.

Konrad Adenauer

Konrad Adenauer (1876-1967) war nach dem Krieg erster Bundeskanzler der Bundesrepublik und er blieb 14 Jahre im Amt (von 1949 bis 1963). Der gebürtige Kölner konnte durchsetzen, dass Bonn zur (provisorischen) Hauptstadt der Bundesrepublik gewählt wurde. Adenauer gehörte zu den Begründern der CDU, deren Parteichef er von der Gründung bis 1966 war. Die Westbindung und die europäische Einigung waren wichtige politische Ziele des ersten Bundeskanzlers.

Regierungsumzug

Am 20. Juni 1991 nahm der Bundestag nach kontroversen Debatten mit 338 zu 320 Stimmen den Antrag "Vollendung der Einheit Deutschlands" an. Das bedeutete, dass der Parlaments- und Regierungssitz von Bonn nach Berlin verlegt wurde (weitgehend im Sommer 1999).

Domstadt

Köln

"Colonia Claudia Ara Agrippinensium" hieß der Ort, der im Jahr 50 n. Chr. die Stadtrechte erhielt. Über Zwischenformen entstand später der Name Köln, das heute die viertgrößte Stadt Deutschlands und die einzige Millionenstadt am Rhein ist. 1815 wurden Köln und das Rheinland preußisch. Der linksrheinische Rheintunnel wurde 1984 in Betrieb genommen, so dass die Kölner Altstadt seitdem wieder am Rhein liegt.

Kölner Dom

Der Dom ist das Herz von Köln (144 m lang und 157 m hoch). Die Gebeine der Heiligen Drei Könige zogen Pilger aus ganz Europa an. So beschloss man, eine Kathedrale im Stil der französischen Gotik als Grabeskirche zu errichten. Im Jahr 1248 wurde der Grundstein gelegt und 1560 wurde der Dombau eingestellt. Der Weiterbau (seit 1842) wurde als nationales Anliegen der Deutschen propagiert und 1880 wurde der Dom vollendet. Bei gutem Wetter lohnt sich ein Aufstieg (509 Stufen) auf den Südturm des Domes.

Heinrich Böll

"Ich wohne in dieser Stadt, ich bin in ihr geboren, fragte man mich, ob sie meine Heimat sei, wüsste ich keine Antwort." So äußerte sich Heinrich Böll (1917–1985) einmal über seine Heimatstadt Köln. Heinrich Böll und Köln, das ist ein kompliziertes Verhältnis. "Ich habe nicht die geringste Veranlagung zum Lokalpatriotismus." Köln hat den Schriftsteller von internationalem Rang geehrt, aber den kritischen Beobachter gesellschaftlicher Entwicklungen gern ignoriert. Heinrich Böll ist einer der wichtigsten deutschen Schriftsteller der Nachkriegszeit. Er wurde 1972 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet.

"Ich bin bereit, dem Rhein alles zu glauben: nur seine sommerliche Heiterkeit habe ich ihm nie glauben können. … Mein Rhein ist der, den ich aus meiner frühesten Kindheit kenne: ein dunkler, schwermütiger Fluss, den ich fürchtete und liebte: drei Minuten nur von ihm entfernt bin ich geboren." (Aus: Undines gewaltiger Vater, geschrieben 1957.)

Wichtiger als der Dom waren Heinrich Böll die vielen romanischen Kirchen in Köln. "Die Türme des Doms stören mich. Die Domtürme sind für mich ein Hohenzollerngebilde und die mag ich nun mal nicht."

Karneval

Der rheinische Karneval stellt Köln, Mainz und Düsseldorf auf den Kopf. Als Karneval bezeichnet man die Bräuche, mit denen die Zeit vor dem Aschermittwoch gefeiert wird. Dann begann in den katholischen Gebieten traditionell die Fastenzeit zur Vorbereitung auf Ostern. Der Karneval wird sehr unterschiedlich gefeiert. Es gibt Karnevalsumzüge, Karnevalsbälle und man verkleidet sich gern. Früher fand der Karneval fast ausschließlich in katholischen Gebieten statt. Deutsche Hochburgen sind das Rheinland, Rheinhessen, Südhessen und der schwäbisch-alemannische Raum (dort heißt er Festnacht). In Bayern und Österreich heißt er Fasching. Basler Fasnacht ist die größte Fasnacht der Schweiz. Sie beginnt am Montag nach Aschermittwoch um 4:00 Uhr mit dem Morgenstraich. Die Basler Fasnacht dauert genau 72 Stunden und endet am Donnerstagmorgen um 4:00 Uhr mit dem Endstraich. Man bezeichnet die Basler Fasnacht auch als "die drey scheenschte Dääg" (die drei schönsten Tage).

Und ruhig fließt der Niederrhein

Leverkusen

Leverkusen (ca. 161 000 Einwohner) liegt am rechten Ufer des Niederrheins. In Leverkusen mündet die Wupper in den Rhein. Die Stadt verdankt ihren Namen dem Chemieunternehmer Carl Leverkus. Er gründete um die Mitte des 19. Jahrhunderts am Rhein eine Chemiefabrik und gab der Siedlung seiner Arbeiterschaft den Namen Leverkusen. 1891 verlegte die Bayer AG ihre Firma nach Leverkusen. Kurz zuvor hatte der Leverkus-Vorstand dem Verkauf von Leverkus an die Firma Bayer zugestimmt. Eines der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt Leverkusen ist das weithin sichtbare Bayer-Kreuz.

Düsseldorf

Düsseldorf (ca. 592 000 Einwohner) ist die Hauptstadt des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Die Stadt liegt hauptsächlich am rechten Ufer des Rheins.

Düsseldorfer Rheinpromenade

Nach dem Krieg wurde das Rheinufer für die Bundesstraße 1 umgestaltet, die die Düsseldorfer Innenstadt vom Rhein abtrennte. Die Bundestraße 1 erstreckt sich von der niederländischen Grenze bis zur polnischen Grenze. Am Düsseldorfer Rheinufer wurde sie in den 90er Jahren unter die Erde verlegt. Seit der Neugestaltung im Jahr 1995 wird das Rheinufer als Rheinpromenade bezeichnet, aber das ist kein offizieller Name. Die Gestaltung des Rheinufers ist mehrfach ausgezeichnet worden. Es ist sehr gelungen ins Stadtbild einbezogen und ein beliebtes Ausflugsziel der Düsseldorfer und der Touristen. Bedingt durch die zentrale Lage finden dort auch verschiedene Feste und Veranstaltungen statt.

In der Nähe des Landtages erregt die Architektur des Medienhafens viel Aufsehen, vor allem der von dem Architekten Frank Gehry entworfene Neue Zollhof. Die Gebäude sind auch als Gehry-Bauten bekannt oder als "tanzende Bürotürme". Zwischen dem Landtag und dem Medienhafen steht der Rheinturm (ein Fernsehturm und auch ein Restaurant), der mit 240,50 Metern das höchste Bauwerk der Stadt ist.

Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen ist das bevölkerungsreichste deutsche Bundesland (17,8 Millionen Einwohner). Flächenbezogen ist Nordrhein-Westfalen das viertgrößte Land. Es grenzt an Niedersachsen, Hessen und Rheinland-Pfalz und im Westen an Belgien und die Niederlande. Das Bundesland wurde nach dem Krieg aus drei unterschiedlichen Landesteilen gegründet. Als "Bindestrich-Land" ist die Identifikation mit dem Land deshalb nicht immer eindeutig.

Die Landeshauptstadt ist Düsseldorf. Der Landtag von Nordrhein-Westfalen liegt am Rhein. Transparenz und Offenheit kennzeichnen den Entwurf des Landesparlamentes. Die letzte Landtagswahl fand im Mai 2012 statt. In Nordrhein-Westfalen wird der Landtag alle fünf Jahre gewählt. Hannelore Kraft ist die Ministerpräsidentin des Landes.

Duisburg

Duisburg liegt an der Mündung der Ruhr in den Rhein. Die Stadt gehört sowohl der Region Niederrhein als auch dem Ruhrgebiet an. Duisburg (488 000 Einwohner) ist die fünftgrößte Stadt im Bundesland Nordrhein-Westfalen (nach Köln, Düsseldorf, Dortmund und Essen). Im Jahr 2010 war Duisburg zusammen mit anderen Städten des Ruhrgebiets Kulturhauptstadt Europas. In Duisburg sollte man eine Rundfahrt durch den riesigen Binnenhafen machen. Auf dem ehemaligen Hüttengelände der Thyssen AG, wo bis 1985 Roheisen geschmolzen wurde, entstand seit den 90er Jahren ein Landschaftspark. Der Landschaftspark Duisburg-Nord ist unbedingt einen Besuch wert.